

EINLADUNG

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das steigende Alter der Bevölkerung verlangt eine Neuorientierung der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung vor Ort – sowohl in der Stadt als auch auf dem Land. Die Zunahme von chronischen Erkrankungen erfordert eine kontinuierliche medizinische und pflegerische Betreuung, benötigt wird eine wohnortnahe Versorgung.

Doch ist das jetzige Gesundheitssystem auf diese Herausforderungen vorbereitet? Oder bewegt es sich vielmehr zwischen einer Überversorgung in den Städten und Engpässen auf dem Land? Was vor allem wünschen sich die Patientinnen und Patienten?

Im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention e.V. möchten wir diese Fragen aufgreifen und mit Ihnen diskutieren: Wie kann die medizinische Versorgung der Zukunft aussehen und welche Antworten kann die Sozialmedizin geben?

Wir laden Sie herzlich zum MDK-Tag nach Essen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Dr. Ulrich Sommer

Leitender Arzt
des MDK Nordrhein

Dr. Stefan Gronemeyer

Leitender Arzt und
stv. Geschäftsführer des MDS

WORKSHOP 1

9.15 – 10.45 Uhr

Teilhabe, Sozialraumorientierung, Inklusion – Herausforderungen für die ambulante Versorgung

Vorsitz:

Dr. Klaus-Peter Thiele, Ärztlicher Leiter des MDK Nordrhein, des.
Prof. Dr. Susanne Moebus, MPH, Leiterin des Zentrums für urbane
Epidemiologie (CUE), Universitätsklinikum Essen

Versorgungsziele im Sozialraum

Prof. Dr. Andreas Kruse, Direktor des Instituts für Gerontologie der
Universität Heidelberg

Wirksamkeit rehabilitativer Maßnahmen bei Pflege- bedürftigen

Dr. Norbert Lübke, Leiter des Kompetenz-Centrums Geriatrie beim MDK Nord

Neue Technologien bei Hilfsmitteln – wer kann profitieren?

Dr. Ruth Hassa, Leiterin des Medizinischen Fachbereichs Orthopädie
beim MDK Nordrhein

Teilnahme und Autonomie – welchen Beitrag können niedergelassene Hausärzte leisten?

Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein

Diskussion

WORKSHOP 2

11.00 – 12.30 Uhr

„Wenn’s was Ernstes ist, musst du in die Stadt“ – Qualität der stationären Versorgung zwischen Mindestmengen und Daseinsvorsorge

Vorsitz:

Dr. Jörg van Essen, Leitender Arzt des MDK Hessen
Dr. Annette Busley, Leiterin des Bereichs Medizinische Versorgung
beim MDS

Qualitätsoffensive im Krankenhaus: Wie ist der Stand nach neun Monaten KHSG?

Dr. Georg Heinze, Abteilung Anwendungen, Institut für
Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen

Qualität im Krankenhaus in Stadt und Land: Was erwarten die Krankenkassen?

Matthias Mohrmann, Mitglied des Vorstandes der
AOK Rheinland/Hamburg

Entwürfe für die stationäre Versorgung der Zukunft

Gregor Hellmons, Geschäftsführer (Sprecher) der Kplus Gruppe GmbH,
Solingen

Qualitätsprüfung im Krankenhaus: Wie kann der MDK zur Qualitätsverbesserung beitragen?

Dr. Klaus Döbler, Kompetenz-Centrum Qualitätssicherung und
Qualitätsmanagement beim MDK Baden-Württemberg

Diskussion